

Der Friede von Montebello (1175)

Von

W. Heinemeyer

Die politischen Verhandlungen, die im Frühjahr und Sommer 1175 zwischen Kaiser Friedrich I. und dem Lombardenbund stattfanden, gelten als ein Markstein in der Italienpolitik des Kaisers. Denn hier zuerst kündigte sich jener neue Weg an, auf dem schließlich 1183 zu Konstanz der endgültige Ausgleich zwischen Friedrich und den Lombarden erfolgen sollte: indem der Kaiser im Verlauf der Verhandlungen erkennen ließ, daß er auf die Durchführung der roncalischen Beschlüsse verzichten und sich mit dem Bund der oberitalienischen Städte abfinden würde, wenn die Gegenseite zu entsprechenden Zugeständnissen, vor allem zur Anerkennung derjenigen Hoheitsrechte bereit wäre, die die Kaiser vor Heinrichs V. Tode in Oberitalien besessen hatten.

Der Bedeutung des Gegenstandes entsprechend, hat sich die Forschung schon mehrfach mit diesen Vorgängen beschäftigt. Dabei sind über den Ablauf der Ereignisse im einzelnen wie über die politische und rechtliche Seite des Friedens von Montebello verschiedene Ansichten geäußert worden; ja es ist zweifelhaft, ob bei der jetzigen Quellenlage alle umstrittenen Vorgänge je völlig geklärt werden können. Wenn gleichwohl hier noch einmal versucht werden soll, die Ereignisse im Zusammenhang zu betrachten, so gab den Anlaß dazu die Beschäftigung mit den politischen Verträgen des 12. Jahrhunderts, also eine diplomatische Frage im doppelten Sinne des Wortes.

Der Friede von Montebello ist für die Geschichte des politischen Vertragswesens vor allem deswegen wichtig, weil er ein frühes und zugleich verhältnismäßig gut bezeugtes Beispiel des mittelalterlichen Schiedsverfahrens in dem Bereiche der großen Politik ist. Kaiser und Lombarden bedienten sich hier zur Beilegung ihrer Streitpunkte einer Art Prozeßverfahrens. Nördlich der Alpen hat dieses Verfahren seit der Wende des 12. zum 13. Jh. rasch an Bedeutung gewonnen und später als wichtiges Element des spätmittelalterlichen Fehde- und Friedewesens bei dem Ausbau der landesherrlichen Gewalt wesentliche Dienste ge-